

Kapelle Maria Einsiedeln und St. Meinrad in Ediger-Eller

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Ediger-Eller

Kreis(e): Cochem-Zell

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ansicht von der Moselstraße (2024)
Fotograf/Urheber: Michael Grün



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Kapelle Maria Einsiedeln und St. Meinrad (oder auch Meinradus-Marienkapelle oder oftmals auch als Meinradskapelle bezeichnet): 1666 wurde das „Beth- oder Heyligen Häußgen“ als Stiftung von Hans Meinrad Feiden aus Ediger errichtet und ein Jahr später durch die niedrigere Vorhalle erweitert. Beim steinernen Altaraufsatz mit Muttergottes und Kind, umgeben von einem Strahlenkranz, handelt es sich um eine 1665 geschaffene Nachbildung des Gnadenbildes in Einsiedeln. Maria Einsiedeln in Ediger gilt als die nördlichst gelegene Vergegenwärtigung des Schweizer Wallfahrtsortes.

Zur reichen Ausstattung gehören neben dem steinernen Gnadenbild u.a. die Sakramentsnische in der Chor-Nordwand, ein Glasgemälde von 1680 sowie St. Margaretha und St. Ottilia aus dem 16. Jahrhundert und 7 Steinmetz- und Holzschnitarbeiten aus dem 17. Jahrhundert.

Kulturdenkmal

Die Maria Einsiedeln und St. Meinrad in Ediger-Eller, Ortsteil Ediger wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Cochem-Zell geführt (Stand 25. Januar 2024). Der Eintrag lautet:

„Kapellenstraße/ Ecke Moselweinstraße - sog. Meinradskapelle, Wallfahrtskapelle der Muttergottes von Einsiedeln, gestaffelter Saalbau, bez. 1666/67.“

(Michael Grün, Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier, Juni 2024)

Quelle

Infotafel vor Ort „Kulturweg der Religionen“ Ediger-Eller - Kapelle Maria Einsiedeln und St. Meinrad

Internet

ediger-eller.de: Seite zur Kapelle Maria Einsiedeln (abgerufen am 25.06.2024)

commons.wikimedia.org: Weitere Bilder (abgerufen am 25.06.2024)

Kapelle Maria Einsiedeln und St. Meinrad in Ediger-Eller

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk)

Straße / Hausnummer: Moselweinstraße

Ort: 56841

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Vor Ort Dokumentation

Historischer Zeitraum: Beginn 1666

Koordinate WGS84: 50° 05 35,95 N: 7° 09 35,87 O / 50,09332°N: 7,15996°O

Koordinate UTM: 32.368.389,47 m: 5.550.627,83 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.583.046,44 m: 5.551.433,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Michael Grün, „Kapelle Maria Einsiedeln und St. Meinrad in Ediger-Eller“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-354101> (Abgerufen: 26. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

